

Bericht über die Kassenprüfung der Piratenpartei Niedersachsen für das Geschäftsjahr 2012

Die Kassenprüfung fand am 02.02.2013 in der Zeit von 12:45 Uhr bis 20:15 Uhr und am 08.02.2013 in der Zeit von 18:00 bis 22:15 in Ütze bei Uwe Elligsen (SAGE Buchhaltung für Piratenpartei Nds.), Gauseworth 25, statt.

Die Kassenprüfer sind: Angelika Schürmann & Arne Ludwig

Für Fragen standen Meinhart Ramaswamy und Uwe Elligsen während der Prüfung zur Verfügung.

Geprüft wurde die Kassen- und Buchführung der Piratenpartei Niedersachsen für das Haushaltssjahr 2012.

Im Detail:

- die Kassenführung
- der Kassenbestand
- die wirtschaftliche Verwendung der Mittel (in Stichproben)
- die Belegnachweise nach sachlich-rechnerisch richtig.

Geprüft wurden die drei Konten der GLS-Bank. Der Schatzmeister verwaltet ein Girokonto, eines für kurz- und eines für langfristige Rücklagen (Sparbuch). Darüber hinaus wurde die Barkasse geprüft.

Die Buchhaltung wird seit dem 01.01.2012 mit zwei Buchungssystemen erfasst. Die Buchungen in SAGE lagen bis 31.10.2012 vollständig vor. Bei den Monaten November und Dezember 2012 sind die Mitgliedsdaten in SAGE unvollständig. Es war deshalb keine sachgerechte Zuordnung möglich. Die Ein- und Ausgaben waren nach den im Haushaltsplan festgelegten Konten, aufgeteilt.

Kontenstand 01.01.2012 34.203,23 €

Kontenstand 31.12.2012 21.217,49 €

Kassenstand 01.01.2012 197,50 €

Kassenstand 31.12.2012 150,81 €

(ohne Anfangsbestand)

Einnahmen 2012 99.776,21 €

Ausgaben 2012 112.761,95 €

Minus **12.985,74 €**

Die Belege und Kontoauszüge lagen bis auf einen Auszug vollständig vor. Der Buchungsinhalt war jedoch trotzdem eindeutig erkennbar.

Die Belege sind eindeutig gekennzeichnet. Sie wurden dem Kontenplan sachlich zugeordnet und sind nach Monaten sortiert.

Die Barkasse wurde das Jahr über ordnungsgemäß und ordentlich geführt. Der Kassenstand vom 31.12.2012 würde überprüft.

Die Barbelege wurden in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Festgestellt wurde, dass ein großer Teil der Reisekostenabrechnung mit Aufwandsspende über die Barkasse laufen. Die Kassenprüfer empfehlen die Buchungen zukünftig über die Konten. Das soll mit der SAGE Buchhaltung demnächst möglich sein.

Die Salden der Buchführung stimmen mit den Bankauszügen überein. Die Belege wurden in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Prüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen. Soweit von unserer Prüfung erfasst, lagen für alle Ausgaben, die sich nicht zwangsläufig aus dem laufenden Geschäftsverkehr ergaben, satzungsmäßige Beschlüsse vor.

Die Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen dem satzungsmäßig festgelegten Parteizweck.

Die Kassenprüfer empfehlen der Versammlung die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes.

Darüber hinaus empfehlen die Kassenprüfer 2012:

- die Prozesse der Mitgliederverwaltung zu optimieren um Mitglieder und Mitgliedsnummern abzugleichen, da sonst die ordentliche Buchführung in SAGE sehr aufwendig ist.
- zur Vereinfachung der Buchhaltung sollte ein Auszahlungsformblatt entwickelt werden.
- für die satzungsgemäße Überprüfung bei Reisekostenanträgen sollte kommuniziert werden, dass immer das Reisekostenformular genutzt werden muss, damit der Buchhaltung alle notwendigen Informationen vorliegen.
- die Telefon- und Reisekosten erscheinen sehr hoch. Es sollte geprüft werden, ob hier Potential für Optimierung besteht, z.B. durch Nutzung der neuen SIP-Telefonanlage oder „Firmenbahncard“.

Hannover, den 09.02.2013

Unterschriften

Angelika Schürmann
Kassenprüferin für das HH 2012

Arne Ludwig
Kassenprüfer für das HH 2012